

Z [32503]

Ein deutsches Nationalwerk.

*

In Vorbereitung befindet sich und wird hoffentlich noch vollständig auf den diesjährigen Weihnachtsmarkt gelangen können:

Das Bismarck-Museum

in Bild und Wort.

Ein Denkmal deutscher Dankbarkeit.

Herausgegeben mit huldvoller Genehmigung Sr. Durchlaucht des Fürsten Bismarck
von

Karl Strecker.

Inhalt.

Erste Abtheilung: Ehrengaben der Fürsten.

Zweite Abtheilung: Ehrengaben der Städte, Stände und Vereinigungen.

Dritte Abtheilung: Ehrengaben von Privaten.

Se. Durchlaucht der Fürst haben huldvollst geruht, die Widmung des Werkes anzunehmen.

Das Bismarck-Museum in Bild und Wort ist ein Monumentalwerk. Unzählig sind die Gaben, die aus allen Teilen des Reiches und aus der Fremde, selbst über ferne Meere, zu dem größten Deutschen gekommen sind und sich in Schönhausen, Friedrichsruh und Varzin aufstapeln zu einem wahren Schatztempel deutscher Liebe und Treue!

Sie verkörpern unseren Vaterlandsstolz und unsere Vaterlandsfreude in der Dankbarkeit zu Dem, der das Vaterland groß gemacht hat. Sie sind in ihrer reichen Fülle ein köstliches Erinnerungszeichen an Deutschlands geschichtlich größte Zeit, sie erhalten, in Erz und Leder, in Edelstein, Silber und Gold geformt, späteren Geschlechtern die **Begeisterung**, die unser aller Herzen in dieser Zeit höher schlagen machte, — zugleich aber sind sie in ihrer kunstvollen Gestaltung, in ihrer so unendlich mannigfachen Ausprägung je nach Gegend, Staat, Gemeinwesen und Idee ein wertvolles und höchst originelles Stück deutscher Kulturgeschichte und deutschen **Gewerbefleißes** am Ende dieses Jahrhunderts.

Ich darf wohl nicht erst darauf hinweisen, daß das Erscheinen dieses Werkes überall das größte Aufsehen erregen wird. Jedem wohlhabenderen **Berehrer Bismarcks** wird das „Bismarck-Museum im Kleinen“ ein hochwillkommener **Schatz für sein Haus** sein, auch **Bibliotheken**, besonders solche für **Kunst und Kunstgewerbe** sind sicher Käufer des Werkes. Ferner **Personen**, die sich für **Kunst und Kunstgewerbe** interessieren oder demselben nahe stehen.

Umfang und Ausstattung.

Das „Bismarck-Museum in Bild und Wort“ soll gegen **400 Abbildungen** auf mindestens **100 Tafeln** im größten **Folioformat** umfassen.

Die **Abbildungen** in unveränderlichem Kohledruck werden in hervorragend künstlerischer Ausführung durch die bekannte Photographische Kunstanstalt von Dr. E. Mertens & Cie. ausgeführt. Der **Text** wird in erläuternder Weise die einzelnen Tafeln begleiten und mindestens **50 große Folioblätter** umfassen.

Für den **Text** ist echt holländisches **Büttenpapier** vorgesehen, für die **Tafeln** guter **Kupferdruckarton**. Der **Einband** wird in vornehmster **Lederausstattung** durch die bekannte kunstgewerbliche Werkstatt von Georg Hulbe in Hamburg ausgeführt.

Erscheinungsweise und Subskriptionspreis.

Das „Bismarck-Museum in Bild und Wort“ erscheint in ca.

—••• 10 Lieferungen zum Preise von je 12 *fl.* 50 *sch.* —•••

Die Lieferung soll mindestens 10 Bildertafeln und 5 Textblätter umfassen.

Nach Schluß der Subskription tritt eine wesentliche Preiserhöhung ein.

Bezugsbedingungen:

Ich liefere im Allgemeinen nur **bar mit 25% und auf 6 ein Freiemplar**, doch stelle ich Firmen, die sich intensiv für das Werk verwenden wollen, gerne ein Exemplar von **Lieferung 1 à cond.** zur Verfügung, allerdings nur **auf 3 Monate**.

Die Lieferung geschieht **nur direkt**, bei Barbestellung **franko**, sonst **Porto zu Lasten des Empfängers**.

Prospekte und Bestelllisten habe ich in vornehmer Ausstattung auf echt holländischem Büttenpapier in der Größe des Werkes herstellen lassen und liefere auf Verlangen ein **Exemplar gratis**, weitere Exemplare zum **Selbstkostenpreis von 15 *fl.* bar**. Selbstverständlich **schreibe ich** derartige Auslagen für **Prospekte und Porto** bei einer Bar-Bestellung auf das Werk gut.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 57, Anfang August 1895.

W. Pauli's Nachf.
(S. Jerosch).